

Informationen aus der Schulgemeinde Stammertal

aus der Schule...

Kindergarten Unterstammheim: Zum Abschied ein Appenzellerfest

Über viele Wochen haben sich die Unterstammer Kindergärtler mit dem Appenzellerland, mit den dortigen Bräuchen, mit Kühen, mit Alpaufl- und -abzügen und vielem mehr befasst. Sie haben Lieder und Tänze gelernt, das „Müli-rad“ geübt, sich Trachtenhüte und eine ganze Reihe von originellen Verkaufsgegenständen gebastelt, alles für den grossen Tag des Appenzellerfestes. Am 23. Juni, einem der ersten richtig sonnigen Tage dieses Sommers, war es soweit: Eine grosse Zahl von Eltern, Geschwistern, Verwandten und sonstigen Interessierten versammelten sich im grossen Garten, zusammen mit ehemaligen Kindergärtnerinnen und Mitgliedern der früheren Kindergartenkommission.

Nach der herzlichen Begrüssung durch die Kindergärtnerin Astrid Casartelli ging das Wort an den Schulpfleger Christoph Zinsstag, den Schulhausverantwortlichen für Unterstammheim. Er wies in seiner Ansprache auf den fortschrittlichen Frauenverein hin, der schon 1862 einen Kindergarten, der wohl eher ein Kinderhort war, eingerichtet habe. Dieser sei jahrzehntelang im Gemeindehaus zu Gast gewesen, dort wo heute die Gemeindeverwaltung hause. 1956 habe dann ins neu erbaute Kindergartengebäude gleich nebenan gezügelt werden können. Bis 1975 seien Nonnenweiher-Diakonissen tätig gewesen. Die letzte von ihnen, die energische Sr. Seline Walch sei vielen Stammern noch in lebhafter Erinnerung. Die Schwestern hätten die Kinder bis zum Abend betreut, Mittagsschlafchen inklusive, damit auch die Bauersfrauen ungestörter ihrer Feld-, Reb- oder Hausarbeit hätten nachgehen können. Der Schulpfleger äusserte Verständnis, wenn der Abschied von diesem in vielen Bereichen idealen Gebäude und Gelände schmerze. Er sei aber überzeugt, dass die Kinder und ihre Lehrpersonen, zusammen mit den Oberstammern, das Unterstammer Schulhaus mit neuem fröhlichem Leben füllen würden und wünschte für den bevorstehenden Umzug alles Gute.

Danach erklang Schellengeläute, in Zweierkolonnen erschienen Ute Merk mit ihren „Appenzeller“ Buben und Mädchen, ein richtiger Alpauflzug, zu dem nur die Kühe und Geissen fehlten. Die zwei Schwyzerörgelspieler Godi Hofmann und Theres Bosshard, sowie die Talerschwingerin Mirta Ammann stimmten an und weiter ging es mit flotten Appenzeller Liedern und Tänzen. Der Appenzeller Humor in den Texten wie auch die herrliche Art der Darbietung der Kinder liess die Anwesenden lachen und schmunzeln.



Wenn die 6 Buben im Lied „Annebäbeli witt mi haa“ viermal um die Hand der 12 Mädchen bitten und es jedesmal nur heisst: „o nei, o nei“ und sie sich erst mit dem „Buremaa, wo mes luschtig cha haa“ zufrieden geben, so war das für die Zuhörer umwerfend amüsant. Herrlich auch, wie sie „Min Vater isch en Appizöller“ mit selbstgemalten Bildern wie Basler „Schnitzelbänggler“ vortrugen. Am Schluss gab's begeisterten Applaus und manch einer wunderte sich, wie die Kinder ein so umfangreiches Programm so gut einüben und so lebendig mit vollem Einsatz vortragen konnten.

Nach dem Applaus stellten sich die Kinder hinter ihre Verkaufsstände mit den schon erwähnten Bastelarbeiten und mit feiner Ess- und Tranksame. Der ganze Erlös davon, über 600 Franken, wurde an die „Wunderlampe“ überwiesen, einer Organisation, die Kindern mit einer Behinderung die Erfüllung eines besonderen Wunsches ermöglicht. Die Eltern hatten ein reichhaltiges Buffet zusammengetragen, wo sich alle verköstigen und noch eine Weile unterhalten konnten. Ein grosses Kompliment an die beiden Kindergärtnerinnen U. Merk und A. Casartelli, die allen Anwesenden einen beglückenden und eines Abschiedes würdigen Abend ermöglicht hatten.

Ch. Zinsstag, Schulpfleger

Kindergarten Ober- und Unterstammheim: Zügeltag

Am Mittwoch, 14. Juli, mag sich wohl mancher Dorfbewohner über die Leiterwägelikarawane gewundert haben, die sich dem Müsliweg entlang über den Dorfplatz zum Unterstammer Schulhaus bewegte. Die Kinder waren mit Ernst und Eifer bei der Sache und vom Himmel lachte eine heisse Sommersonne. Schliesslich galt es, den „Inhalt“ von 2 Kindergärten ins umfunktionierte „Kindergaten-Schulhaus“ Unterstammheim zu zügeln, ein Dorf-historischer Moment! Das Bild soll einen kleinen Eindruck davon zeigen.

Ch. Zinsstag, Schulpfleger



Schülerparlament Sekundarschule aus Sicht der SchülerInnen

Die Parlamentarier (von jeder Klasse ein/e Schüler/in) können in den jeweiligen Schülerparlamentssitzungen über die Traktanden, die in den Klassenräten der Sekundarschule besprochen werden, abstimmen. Nun wird diskutiert, was für oder was gegen diese Traktanden spricht. Als nächstes wird darüber abgestimmt, ob man die Arbeit aufnehmen will, es muss auch noch geregelt werden, ob dieses Projekt vom Finanziellen her überhaupt geht. Wenn es von mehr als der Hälfte der Parlamentarier angenommen wird, wird danach eine Zweier- oder eine Dreiergruppe zusammengestellt, die sich darum kümmern muss, dass das Projekt ins Rollen kommt. Bis zur nächsten Schülerparlamentssitzung hat das Team Zeit, sich um das Projekt zu kümmern. Sie werden mit den jeweiligen betroffenen Erwachsenen (kommt darauf an, worum es sich handelt, z.B. müsste bei einem neuen Zaun die dafür zuständige Firma angefragt werden) ins Gespräch kommen und über den Preis und die Arbeitszeit diskutieren. Wenn sie Glück haben, wird das Projekt mit allen Beilagen (Preise, Arbeitszeiten und Umstände) von der Schulkonferenz (Lehrpersonen und Schulleitung) oder der Schulpflege angenommen. Zum Schluss muss man freiwillige Personen fragen, ob sie das machen würden oder es wird in einer Projektwoche fabriziert.

Susan Mohler, Schülervvertretung im SchüPa Klasse 1A

Das Schülerparlament (SchüPa) aus Sicht der Lehrpersonen

Bereits seit einem Jahr gibt es das Schülerparlament an der Sekundarschule Stammertal. Das SchüPa setzt sich aus je zwei Vertretern (ein Mädchen und ein Knabe) pro Klasse zusammen. Insgesamt umfasst es 12 Mitglieder und zwei Lehrerinnen, welche das Ganze begleiten. Die Parlamentssitzungen finden alle zwei bis drei Monate statt. Bei diesen Treffen stehen Anliegen und Wünsche aus den Klassenräten auf der Traktandenliste. Über die Vorschläge stimmen die Parlamentarier/innen ab. Bei einer Mehrheitsentscheid werden sie umgesetzt. Die Mitglieder versuchen, ihre Klassen so gut wie möglich zu vertreten. Oft wird heftig diskutiert. Es ist nicht immer einfach, eine Einigung zu finden. Die Schüler/innen lernen, ihre Meinung zu sagen und erfahren, wie Demokratie funktioniert. Für mich war dieses Jahr eine Herausforderung. Ich war gespannt, wie unsere Schüler/innen diese neue Aufgabe meistern. Sie haben sie gut bewältigt. Sowohl die SchüPa-Sitzungen, als auch die SchüPa-Vorstandssitzungen waren interessant. Die Schüler/innen konnten einige Anliegen realisieren. Nach den Sommerferien werden die Klassenräte ihre neuen Parlamentarier/innen wählen. Ich freue mich schon auf das kommende Schuljahr mit den "neuen" Vertretern. Gleichzeitig möchte ich den "Alten" ein Dankeschön aussprechen. Die Zusammenarbeit mit ihnen war angenehm.

Nadja Frei, Lehrerververtretung SchüPa

aus der Schulleitung...

Verabschiedung Lehrpersonen Primarschule

Mehrere Lehrpersonen verlassen diesen Sommer die Schulgemeinde Stammertal. Sie alle haben in den letzten Jahren im Stammertal als Klassen- oder Fachlehrpersonen die Primarschule wesentlich mitgeprägt.

Frau Edith Vetter unterrichtete seit 1967 bei uns im Stammertal, zuerst zehn Jahre als Primarlehrerin in Oberstammheim und nach einer Familienpause als Legasthenie- und

Dyskalkulietherapeutin. Ihr enormes Fachwissen und ihre ruhige, liebevolle und klare Art mit den SchülerInnen zu arbeiten war für mich einzigartig. Wir sind sicher, dass sich ganz viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gerne an die spannenden, hilf- und lehrreichen Lektionen und die verschiedenen Tipps und Tricks von Frau Edith Vetter zurückerinnern!

In diesem Sommer nimmt Frau Edith Vetter Abschied vom aktiven Berufsleben. Mit ihr verliert die Schulgemeinde Stammertal eine überaus engagierte und wertvolle Lehrperson. Ganz herzlichen Dank für den riesigen Einsatz in all den vergangenen Jahren für die Legasthenie- und Dyskalkulie-SchülerInnen aus Ober- und Unterstammheim. Für die Zukunft wünschen wir Frau Edith Vetter, dass all Ihre Wünsche und Ziele für den neuen Lebensabschnitt in Erfüllung gehen.

Frau Annette Green, Frau Karin Nater und Frau Fränzi Götz begleiteten als Klassenlehrpersonen verschiedene Kinder / Jugendliche auf ihrem Weg durch die Primarschulzeit. Mit viel Engagement kümmerten sie sich um die Schülerinnen und Schüler ihrer Klassen und gestalteten mit immer wieder neuen Ideen und Unterrichtsformen spannende Lektionen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen.

Bei Frau Monika Mettler hatten die Kinder aus Oberstammheim Gelegenheit sich beim textilen und nicht textilen Werken von den kopflastigeren Fächern zu erholen, ihr kreatives Talent und ihre handwerklichen Fertigkeiten zu fördern und tolle Gegenstände herzustellen. Waltalinger Schulkinder mit Lernschwierigkeiten erhielten von Frau Christa Bachmann im ISF und in Therapien spezielle Unterstützung und wohlwollende Förderung. Kinder, welche Deutsch als Zweitsprache erlernten, führte Frau Bachmann in den DaZ-Lektionen erfolgreich in den Grundwortschatz und den Umgang mit der deutschen Sprache ein. In Unterstammheim verstand es Frau Karin Graf in diesem Schuljahr die 2., 5. und 6. Klässler im Englischunterricht zu begeistern und ihnen Freude an der englischen Sprache zu vermitteln.

Frau Magdalena Keller und Frau Ruth Hausammann haben in Unterstammheim in den vergangenen Jahren mit viel Geduld verschiedene Kinder und Jugendliche bei der Erledigung der Hausaufgaben liebevoll unterstützt und betreut. Sie haben sich beide dafür entschieden, diese Aufgabe auf Ende dieses Schuljahres abzugeben.

Verabschiedung Lehrpersonen Sekundarschule

Bereits per Ende April verlassen hat uns Herr Christian Ingold, welcher nach einem unbezahlten Urlaub eine neue Herausforderung im Bereich der Gesundheitsförderung / Suchtprävention annimmt. Herr Ingold war seit fast 7 Jahren an der Sekundarschule Klassenlehrperson und hat massgeblich dazu beigetragen, dass unsere Schule dem schweizerischen Netzwerk für gesundheitsfördernde Schulen beitreten konnte.

Frau Esther Krukowski war seit sechs Jahren bei uns als Klassenlehrperson tätig. Mit viel Herzblut kümmerte sie sich um die Schülerinnen und Schüler ihrer Klassen. Dabei war es ihr immer wichtig, nicht nur inhaltlich Stoff zu vermitteln, sondern die Gemeinschaft der Jugendlichen in der Klasse zu fördern (z.B. Tango-Projekt). Frau Krukowski verlässt uns auf eigenen Wunsch, um sich beruflich neu zu orientieren.

Frau Gaby Neuhaus verlässt uns auf Grund sinkender Schülerzahlen und damit sinkender Vollzeiteneinheiten. Frau Neuhaus unterrichtete seit fünf Jahren das Fach Religion und Kultur an der Sekundarschule. Durch ihr starkes Engagement und die grosse Kompetenz in ihrem Fachgebiet schaffte sie den nicht immer leichten Spagat zwischen Religion und Lebenskunde.

Wir wünschen allen Lehrpersonen für ihre Zukunft nur das Beste und möchten uns bei ihnen für ihren riesigen Einsatz für die SchülerInnen im Stammertal ganz herzlich bedanken.

Begrüssung neue Lehrpersonen Primarschule

Auf August 2010 dürfen wir an der Primarschule Stammertal fünf neue Lehrpersonen begrüßen.

Frau Gabriela Büttiker und Frau Claudia Meili werden je mit einer 1. - 3. Klasse ihre Arbeit als Lehrperson im Stammertal aufnehmen und das Unterstufenteam in Oberstammheim ergänzen.

Frau Barbara Büchel und Frau Nadine Humbel teilen sich die Stelle an der 4. - 6. Klasse d in Waltalingen.

Frau Sandra Flück wird während 7 Lektionen als IF-Lehrerin tätig sein.

Begrüssung neue Lehrpersonen Sekundarschule

Die Nachfolge von Frau Krukowski und Herrn Ingold treten ab Sommer 2010 Frau Barbara Bigler und Frau Stéphanie Jud an.

Frau Bigler, welche soeben ihre Ausbildung zur Sekundarlehrerin abgeschlossen hat, wird die neue erste Sek B als Klassenlehrerin übernehmen. Frau Jud ist ebenfalls Sekundarlehrerin und hat bereits einige Jahre Erfahrung als Klassenlehrperson. Sie wird hauptsächlich die neue 1. Sek A unterrichten.

Wir freuen uns darauf, die neuen Lehrerinnen in unserem Team willkommen zu heissen und sind überzeugt, dass sie mit vollem Elan und viel gutem Willen bei uns einsteigen werden.

Franziska Streit, Schulleiterin Primarschule
D. Egli, Schulleiter Sekundarschule

Mitteilungen der Schulpflege

20 Jahre Rechnungsführung Veronika Nägeli

Mit einem Apéro haben Schulpflege, Schulleitung und Sekretariat das 20-jährige Jubiläum Rechnungsführung mit Veronika Nägeli gefeiert. Veronika hat zunächst während 12 Jahren als Finanzvorstand der Oberstufen-Schulpflege, wie damals üblich, auch gleich die ganze Rechnungsführung / Buchhaltung betreut. Später führte sie auch für die Primarschule Unterstammheim und für die Primarschule Oberstammheim die Buchhaltung.

Nach ihrem Rücktritt aus der Behörde 2002 betreute Veronika die Rechnungsführung und Buchhaltung der Oberstufe und der beiden Primarschulen sowie administrative Arbeiten weiterhin als Mitarbeiterin in unserem Sekretariat.

Veronika hat massgebliche Arbeiten für die fusionierte Schulgemeinde geleistet. Zuerst für die finanziellen Grundlagen, dann für die Konsolidierung der Rechnung und für die neue Rechnungslegung.

Schulpflege, Schulleitung und die ganze Schule danken Veronika herzlich für ihre treuen, stets kompetenten Dienste und ihre freundliche, immer grosszügige Hilfsbereitschaft und hoffen auf möglichst viele, weitere Jahre der Zusammenarbeit.

An der Schulpflegesitzung vom 27. Mai 2010 wurde über Zuweisungen zu Sonderschulungen befunden und über Personalgeschäfte entschieden.

Weitere Beschlüsse

- Gemäss Beamer-Konzept Sekundarschule werden 4 Beamer angeschafft. Der Auftrag wurde an die Firma Sattler Electronic AG vergeben.
- Für den Umzug der Primarschulen wird die Firma Alushi AG, Umzüge, in Matzingen beauftragt.
- Versuchsweise werden in der Sekundarschule für ein Jahr in den ersten beiden Klassen zwei Lektionen Aufgabenbetreuung pro Woche angeboten. Der Elternbeitrag pro Semester beträgt CHF 150.–. In der Primarschule wird der Versuch der Aufgabenbetreuung auf das Schuljahr 2011/12 verschoben. Mit der Umstellung des Unterrichtes auf altersdurchmisches Lernen und der Einführung der sonderpädagogischen Massnahmen stehen genügend Neuerungen an.
- Der Abrechnung über die Fallschutzplatten um die Spielgeräte in der Primarschule Oberstammheim wird zugestimmt.
- Die Stundenpläne der Primar- und Sekundarschule wurden abgenommen.

An der Schulpflegesitzung 17. Juni 2010 wurde über Zuweisungen zu Sonderschulungen und Begabungsförderung befunden sowie über diverse Personalgeschäfte entschieden.

Weitere Beschlüsse

- Der Auftrag für den Einbau der Brandschutztüren (Klassenzimmer) im Altbau des Primarschulhauses Oberstammheim wird an die Firma Ulrich & Beuggert GmbH, Unterstammheim vergeben.
- Der Auftrag für die Wärmedämmung im Dachgeschoss/Estrich im Altbau des Primarschulhauses Oberstammheim wird an die Firma Walter Schwendimann AG, Unterstammheim vergeben.
- Die Stundenpläne für den Kindergarten wurden abgenommen.
- Für die 6. KlässlerInnen wird im Umstellungsjahr auf ADL (Schuljahr 2010/11) ein zusätzliches Unterrichtsangebot eingerichtet. Der Unterricht findet jede zweite Schulwoche am Dienstagmorgen von 07.30 – 08.15 Uhr statt. Der Besuch des Unterrichtes ist freiwillig, bei Anmeldung jedoch das ganze Jahr verpflichtend.
- Der Ablauf für Mitarbeiterbeurteilungen der Lehrpersonen wurde angepasst und ergänzt.
- Der Revisionsbericht betr. Rechnung 2009 erstellt durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich wird ohne Bemerkungen unter bester Verdankung an die Rechnungsführerin, Frau V. Nägeli, abgenommen.

Wichtige Termine:

**Seifenkistenrennen Oberstammheim
Sonntag, 5. September 2010, ab 09.00 Uhr**